

Forum Z – Unser Landkreis 2050

01.04.2017 – 02.04.2017



Die Initiatoren:
Werner Horak
Schloss Blumenthal
Ramona Riederer
Wittelsbacher Land e.V.
Ernst Haile
Kreis Bund Naturschutz
mit Moderator **Werner Bader**



PARIS2015
BY LEADERS OF NATIONS CONFERENCE
COP21-CMP11





Moderation
Werner Bader



Fast 100 Teilnehmer, der Seminarraum ist bis auf den letzten Platz voll besetzt

Packende Referenten:

Oliver Wagner

Christian Felber

Richard Mergner



„Impulse für Landwirtschaft, Energie und Mobilität“
Richard Mergner



Moderation
Werner Bader

„Gemeinwohl-Ökonomie
Mit souveräner Demokratie
zu einer ethischen Wirtschaft“

Christian Felber

„Damit wir tun was wir für Richtig halten“
Oliver Wagner

Oliver Wagner
01.04.2017, Aichach

**Damit wir tun
was wir für richtig halten**

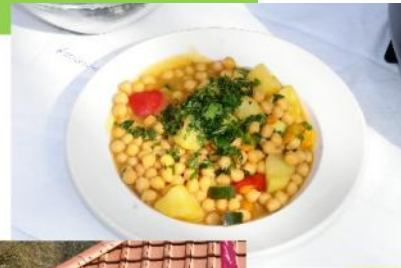
Forum Z im Schloss Blumenthal

Bund Naturschutz in Bayern e.V.
Kreisgruppe Aichach-Friedberg





von links: Thomas Frey (Mobilität) / Oliver fdda (Wirtschaft u. Handel) / Johannes Enzler (Forst- u. Landwirtschaft) / Oliver Wagner (Umweltbewusstsein) / Peter Mießl (Energie) / Werner Bader (Hauptmoderator) / Christian Felber (Demokratie) / Katrin (Bildung) / Wolfhart von Thienen (Biodiversität u. Natur)





PARIS2015
FR UNITS CLIMATE COP21 CMP11



Ernst Haile, wurde Inspiriert vom Pariser Klimagipfel 2015 und begeisterte den BN Kreisvorstand Aichach Friedberg

v.l.: **K. Habermann**, 1. Bürgermeister Stadt Aichach;
Dr. K. Metzger Landrat Landkreis Aichach-Friedberg;
E. Haile Kreis Bund Naturschutz Aichach-Friedberg;
W. Bader, BR Journalist und Moderator;
M. Horack Geschäftsführer Schloss Blumenthal



Landrat **Dr. Metzger** im Gespräch mit Kreisobmann **Herb** und Forstdirektor **Dauner**







Besinnliches von Michael Dudella



Wer nicht will, findet Gründe.
Wer will, findet Wege.



Der Blumenthaler Chor - sehr schön auch das Mitsingen



Intelligenz der Gruppe
Wie viele Honiggläser sind das?

Ramona Riederer

Wittelsbacher Land eV

riederer@wittelsbacherland.de



Ramona Riederer
voller Begeisterung
und mittendrin



Ramona Riederer

Wittelsbacher Land eV

riederer@wittelsbacherland.de



Na(h) gut! nah kaufen, gut essen



Nachhaltiges Mering

Beda-
Maier-Platz
in Taiting



Bildungsportal der Region Augsburg



„miteinand und füreinander“
im Wittelsbacher Land

Marktplatz der Generationen



Symbolische Übergabe der Blumenthaler Thesen an Landrat Peter Feile



Pflanzung der Forum Z - Linde

Alle packen mit an um die Bund Naturschutz Linde fest einzupflanzen



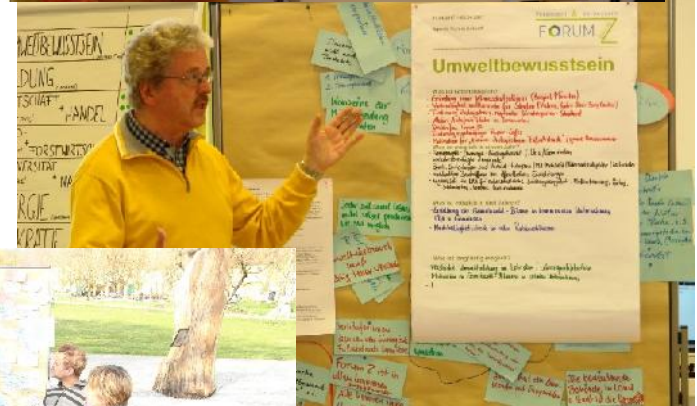
Verändern & Verbessern



8 Workshop-Gruppen und 23 aktive ModeratorInnen



Moderator **Oliver Wagner**
(oliver.wagner@wupperinst.org)





Umweltbewusstsein

Was ist sofort möglich?

- Gründung einer Klimaschutzallianz (Beispiel Münster)
- Nachhaltigkeitswettbewerbe für Schulen (Videos, Poetry-Slam, Song Contest)
- Förderung ökologischer & regionaler Kindergarten- / Schulkost
- Aktion autofreie Woche in Innenorten
- Dorfstraßen Tempo 30
- Förderung regelmäßiger Repair-Cafés

* > Was ist möglich in einem Jahr?

- Gemeinwohlökonomie - Einstiegsbericht f. LKts/Gemeinden
- Verkehrsberuhigte Innenorte
- Öffentliche Einrichtungen sind Vorbild (Fuhrpark, MA-Mobilität, Fahrradstellplätze, Leihfahrräder)
- Nachhaltige Beschaffung bei öffentlichen Einrichtungen
- Angebotsliste des LRA f. außerschulische Bildungsangebote (Müllverbrennung, Schlachthof, Biohof, Vereine, Unternehmen)

Was ist möglich in drei Jahren?

- Erstellung einer Gemeinwohlbilanz im Verwaltungsteil / in kommunalen Unternehmen von LRA / Gemeinden
- Nachhaltigkeitscheck bei allen Ratsbeschlüssen.

Was ist langfristig möglich?

- Verstärkte Umweltbildung im Lehrplan / Lehrerqualifizierung
- Motivation zu Gemeinwohlbilanzen in privaten Unternehmen

- * - Motivation für kleinen ökologischen Fußabdruck ("Grüne Hausnummer")

Was ist sofort möglich?

- Gründung einer Klimaschutzallianz (Beispiel Münster)
- Nachhaltigkeitswettbewerbe für Schulen (Video, Poetry Slam, Song Contest)
- Förderung ökologischer und regionaler Kindergarten- / Schulkost
- Aktion autofreie Woche in der Orten
- Dorfstraßen Tempo 30
- Starthilfe u. Förderung regelmäßiger Repair-Cafés
- Motivation für kleinen ökologischen Fußabdruck (Grüne Hausnummer)

Was ist möglich in einem Jahr?

- Gemeinwohlökonomie Einstiegsbericht für Landkreis bzw. Gemeinden
- Verkehrsberuhigte Innenorte
- Öffentliche Einrichtungen sind Vorbild (Fuhrpark, Mitarbeitermobilität, Fahrradstellplätze, Leihfahrräder)
- Nachhaltige Beschaffung bei allen öffentlichen Einrichtungen
- Angebotsliste des Landratsamts für außerschulische Bildungsangebote (Müllverbrennung, Schlachthof, Biohof, Vereine, Unternehmen)

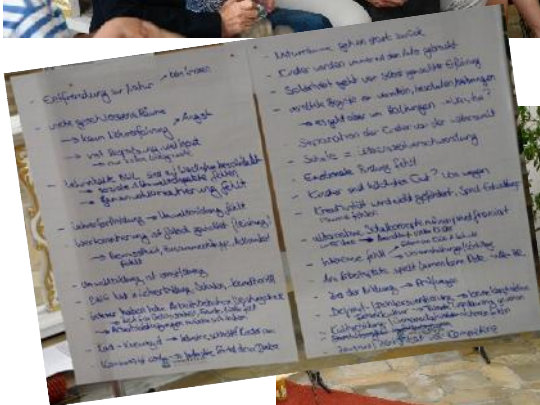
Was ist möglich in drei Jahren?

- Erstellung einer Gemeinwohlökonomiebilanz im Verwaltungsteil / in kommunalen Unternehmen vom LRA / Gemeinden
- Nachhaltigkeitscheck bei allen Ratsbeschlüssen.

Was ist langfristig möglich?

- Verstärkte Umweltbildung im Lehrplan / Lehrer Qualifizierung
- Motivation zu Gemeinwohlbilanzen in privaten Unternehmen

Moderatorin **Katrin Schaefer**
(zeitweise mit Dr. Klaus Metzger)
k.schaefer@posteo.de



Moderatorin **Katrin Schaefer**
(zeitweise mit Dr. Klaus Metzger)
k.schaefer@posteo.de



Bildung

Was ist sofort möglich?

- BNE soll auf allen Bildungsebenen gefördert werden
 - * AK BNE (Bürger + Bildungsbüro + Wittelsbacher Land e.V. plus??)
 - Entwicklung eines Konzepts / Strategie für BNE in der Region
- Netzwerke / Kooperationen zw. verschiedenen Bildungseinrichtungen

Was ist möglich in einem Jahr?

- „Lern“-Festival durchführen
- BNE ist im Landkreis politisch verankert
 - * BNE als Thema in Bürgermeisterdienstversammlung
 - * Koordinierungsstelle für BNE wird im LRA geschaffen
 - * Multiplikatoren Schulungen für Lehrer, Erzieher, Pädagogen, ...

Was ist möglich in drei Jahren?

- alternative Lernorte schaffen
 - * Sinneslehrpfad, mehr grün an der Institution, ...
- Förderung von Projektarbeit
 - * auf Grundlage der „BNE-Strategie“

LRA ist lernende Organisation

Was ist langfristig möglich?

- Landkreis ist führend in BNE
 - * Bildungskongress für alle Landkreise in Bayern
- BNE ist Schulfach
- freie, demokratische Schulen mit alternativen Konzepten werden gefördert & finanziert
- Bildung hat auf allen Ebenen hohe Priorität

Was ist sofort möglich?

- Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) soll auf allen Bildungsebenen gefördert werden!
- Ein Arbeitskreis BNE (Bürger plus Bildungsbüro plus Wittelsbacher Land e.V. plus??)
- Netzwerke Querstrichkooperationen zu zwischen verschiedenen Bildungseinrichtungen

Was ist möglich in einem Jahr?

- Ein Lernfestival durchzuführen.
- BNE ist im Landkreis politisch verankert
- BNE als Thema im Bürgermeisterdienstversammlung
- Koordinierungsstelle für BNE wird im Landratsamt geschaffen
- Multiplikatoren Schulungen für Lehrer, Erzieher, Pädagogen, ...

Was ist möglich in drei Jahren?

- Alternative Lernorte schaffen
- Sinneslehrpfad, mehr grün an der Institution, ...
- Förderung von Projektarbeit auf Grundlage der BNE Strategie
- Landratsamt ist eine lernende Organisation

Was ist langfristig möglich?

- Der Landkreis ist führend für BNE
- Bildungskongress für alle Landkreise in Bayern
- BNE ist Schulfach
- Freie, demokratische Schulen mit alternativen Konzepten werden gefördert und finanziert
- auf Bildung hat auf allen Ebenen hohe Priorität

Moderatoren **Felizitas Smith** - promotorin@werkstatt-solidarische-welt.de
Hendrik Olsen - ohlsen@vfu.de
Alfred Seitz - gruene@alfredseitz.de



Moderatoren **Felizitas Smith** - promotorin@werkstatt-solidarische-welt.de
Hendrik Olsen - ohlsen@vf.u.de
Alfred Seitz - gruene@alfredseitz.de



Wirtschaft + Handel

Was ist sofort möglich?

- * NACHHALTIGE BESCHAFFUNG STÄRKEN
 - EIGENER EINKAUF (regional, FAIR TRADE, BIO)
 - EXT. IMPULSE (AUSSCHREIBUNGSVORGABE PEFC, FSC BERATUNG, AUFKLÄRUNG)
- * NA (H) GUT STÄRKEN

Was ist möglich in einem Jahr?

- * NACHHALTIGKEITS MANAGER
- * ZERTIFIZIERUNG "FAIR TRADE-LANDKREIS"
- * WILA-VEREIN auf Nachhaltigkeitskriterien überprüfen
- * IMPULS FÜR MEHR HOLZBAU

Was ist möglich in drei Jahren?

- * WIRTSCHAFTS FÖRDERER AUF NACHHALTIGKEITSKRITERIEN AUSRICHTEN
- * BESTELL-PLATTFORM "REGIO-AICHACH" EINRICHTEN (KAUFEN, DIENSTLEISTUNGEN, REPARIEREN, TAUSCHEN, LEIHEN)

Was ist langfristig möglich?

- * PAAR-TALER (REGIONAL WÄHRUNG)
- * ALTERSVERSORGUNG DER ÖFFENTL. HAND AN NACHHALTIGKEITSKRITERIEN AUSRICHTEN
- * KOSTENFREIER ÖPNV ALS WIRTSCHAFTSFAKTOR - STANDORTFAKTOR
- * BEDINGUNGSLOSES GRUNDEINKOMMEN

Was ist sofort möglich?

- Nachhaltige Beschaffung stärken
- Eigener Einkauf (regional, Fair Trade, Bio)
- Externe Impulse (Ausschreibungsvorgabe, PEFC, FSC, Beratung, Aufklärung)
- Na(H) Gut stärken

Was ist möglich in einem Jahr?

- Nachhaltigkeitsmanager
- Zertifizierung „Fair Trade Landkreis“
- WILA-verein auf Nachhaltigkeitskriterien überprüfen
- Impuls für mehr Holzbau

Was ist möglich in drei Jahren?

- Wirtschaftsförderer auf Nachhaltigkeitskriterien ausrichten
- Bestellplattform „Regio-Aichach“ einrichten (kaufen, Dienstleistungen, reparieren, tauschen, leihen)

Was ist langfristig möglich

- Paar-Taler (regionale Währung)
- Altersversorgung der öffentlichen Hand an Nachhaltigkeitskriterien ausrichten
- Kostenfreie ÖPNV als Wirtschaftsfaktor und Standortfaktor
- Bedingungsloses Grundeinkommen







Land- u. Forstwirtschaft

Was ist sofort möglich?

- Beratungsoffensive für Boden- u. Gewässerschutz (AELF, LFL, WWA)
- Schutz von Gewässertrandstreifen durch Ordnungsrecht → Bay. Staats. reg.
- Angebot „Wittelsbacher Strohschwein“ in Landkreiseinrichtungen
- Angebot von Salat & Gemüse in Landkreiseinrichtungen
- Eingang von regionalen Öko-Produkten in die Regale des LEH
- Bewusstseinsbildung für eine dauerhaft tragfähige LW + FW orientiert am Gemeinwohl

Was ist möglich in einem Jahr?

- Pflege und Betreuung von Ausgleichsflächen verbessern
- Begrenzung des Flächenverbrauchs zur Wahrung der Lebensmittelversorgung aus dem Landkreis
- Flächen sparen → Innenentwicklung vor Außenentwicklung

Was ist möglich in drei Jahren?

- Ausschließliche Eiweißfutterversorgung aus dem Landkreis

Was ist langfristig möglich?

- Weiterentwicklung des „Wittelsbacher Landes“ zur Öko-Modellregion



Was ist sofort möglich?

- Beratungsoffensive für Boden- und Gewässerschutz (AELF, LFL, WWA)
- Schutz von Gewässerrandstreifen durch Ordnungsrecht der bayerischen Staatsregierung
- Angebot „Wittelsbacher Strohschwein“ in Landkreis Einrichtungen
- Angebot von Salat und Gemüse in Landkreis Einrichtungen
- Eingang von regionalen Ökoprodukten in die Regale des LEH
- Bewusstseinsbildung für eine dauerhaft tragfähige Landwirtschaft und Forstwirtschaft orientiert am Gemeinwohl

Was ist möglich in einem Jahr?

- Pflege und Betreuung von Ausgleichsflächen verbessern
- Begrenzung des Flächenverbrauch zur Wahrung der Lebensmittelversorgung aus dem Landkreis
- Flächen sparen, Innenentwicklung vor Außenentwicklung

Was ist möglich in drei Jahren?

- Ausschließliche Eiweißfutterversorgung aus dem Landkreis

Was ist langfristig möglich?

- Weiterentwicklung des Wittelsbacher Landes zu Ökomodellregion





Biodiversität u. Natur

Was ist sofort möglich?

Planungsstopp Osttangente
Ausgleichskataster verbindlich
Vorträge/Bildungsmaßnahmen zu ökologischer Gartenkultur

Was ist möglich in einem Jahr?

Artenschutz - Bildungskonferenz (alle Bildungsträger + Gemeinderäte)
Artenschutztag
Landwirte für Artenschutz vergüten
Öffentliche Flächen nach ökologischen Gesichtspunkten bewirtschaften

Was ist möglich in drei Jahren?

Paar-Schutz-konferenz
Öffentl. Flächen ~~den~~ Bürger zur Bewirtschaftung
Biodiversitätsbilanz (Landkreis)
Baumschutzverordnungen in allen Gemeinden

Was ist langfristig möglich?

Naturschutzflächen $\times 3$
50% Biolandwirtschaft
100% Insektizid/Pestizid-freier Landkreis
Mehr Qualifiziertes und höherqualifiziertes Personal in den Behörden

Was ist sofort möglich?

- Planungsstopp Osttangente
- Ausgleichskataster verbindlich
- Vorträge / Bildungsmaßnahmen zu ökologischer Gartenkultur

Was ist möglich in einem Jahr?

- Artenschutz – Bildungskonferenz (alle Bildungsträger und Gemeinderäte)
- Artenschutztag
- Landwirte für Artenschutz vergüten
- Öffentliche Flächen nach ökologischen Gesichtspunkten bewirtschaften

Was ist möglich in drei Jahren?

- Paar-Schutz-konferenz
- Öffentliche Flächen den Bürgern zur Bewirtschaftung geben
- Biodiversitätsbilanz (Landkreis)
- Baumschutzverordnung in allen Gemeinden

Was ist langfristig möglich?

- Naturschutzflächen mal drei
- 50 % Bioland Wirtschaft
- 100 % insektizid- / pestizidfreier Landkreis
- Mehr qualifiziertes und höherqualifiziertes Personal in den Behörden

Moderatoren **Peter Mießl**
architekten@miessl.de
Matthias Haile
matthias.haile@beg-nd-sob-aic.de



Moderatoren **Peter Mießl**
architekten@miessl.de
Matthias Haile
matthias.haile@beg-nd-sob-aic.de



Was ist sofort möglich?

- Vorhandenes Klimakonzept im Landkreis überprüfen und notwendige Schritte festlegen + Mittel zur Erreichung.

Was brauche ich wirklich?

- Unterstützung, Bürgerenergie in der Bürgerenergiegenossenschaft + Ökostrom kaufen,
- Gemeinde wählt Investoren danach auch aus ob Steuern in die Gemeinde fließen!
- Verwaltungen müssen Ehrenamtliche im Bereich Öko-Nachhaltigkeit personell und finanziell unterstützen!

Was ist möglich in einem Jahr?

- Zielbeschlüsse zu 100 % im Kreistag in Kommunen und Gemeinden
- Zwischenziele + Instrumente zur Überprüfung
- Politische Gremien und Verwaltung müssen diesen Prozess begleiten, nicht nur Ehrenamtliche, ...
- Beschlüsse zum Bauen nur noch passiv und Effizienzstandard
- Jährliches Forum Z zur Evaluierung mit ökologischer Bewertung (Gemeinwohl) mit öffentlichen Mitteln!

Was ist möglich in drei Jahren?

- Investieren in nachhaltige Wirtschaft erhält Arbeit und Wohlstand
- Energienetze und Erzeugung Re-Kommunalisieren bzw. mit regionalen Partnern / Firmen / Genossenschaften als Partnern.
- CDM Mechanismus / Ausgleich Regional schaffen

Was ist langfristig möglich?

- Politische Rahmenbedingungen ändern!
- Gelder in Forschung der erneuerbaren Energien / 100 % Öko / statt Fossil umbauen
- Gemeinwohlbilanz statt BIP
- 250 Millionen im Landkreis pro Jahr für fossile Energien umlenken in Region für erneuerbare Energien
- Bis 2050 100 % Region in Bezug auf: erneuerbare Energien, CO2 Bilanz, Cradle to Cradle, Gemeinwohl

Energie

Was ist sofort möglich?

- Vorh. Klima Konzept im Ldkr. überprüfen + notwendige Schritte festlegen + Mittel zur Erreichung
- Was brauche ich wirklich?
 - Unterstützung Bürgerenergiegenossenschaft + Ökostrom kaufen
 - Gemeinde wählt Investoren danach aus (and) ob Steuern in Gemeinde fließen!
 - Verwaltungen müssen ehrenamtliche im Bereich Öko-Nachhaltigkeit personell finanziell unterstützen!

Was ist möglich in einem Jahr?

- Zielbeschlüsse zu 100% im Kreistag in Kommunen/Gemeinden
- + Zwischenziele + Instrumente zur Überprüfung
- Politische Gremien + Verwaltung müssen diesen Prozess begleiten, nicht nur Ehrenamtliche, ...
- Beschlüsse zum Bauen: - nur noch passiv-effizienzstandard
- jährliches Forum Z zur Evaluierung (mit öffentl. Mitteln)

Was ist möglich in drei Jahren?

- Investieren in Nachhaltige Wirtschaft erhält Arbeit + Wohlstand
- Energienetze und -erzeugung Re-Kommunalisieren bzw. mit regionalen Partnern/Firmen/Genossenschaften als Partnern!
- CDM-Mechanismus/Ausgleich REGIONAL schaffen

Was ist langfristig möglich?

- Politische Rahmenbedingungen ändern
 - Gelder in Forschung der EE / 100% Öko / statt Fossil umbauen
 - Gemeinwohlbilanz statt BIP
 - 250 Millionen im Landkreis/a für fossile Energien umlenken in Region für EE / ----

Bis 2050

100% Region

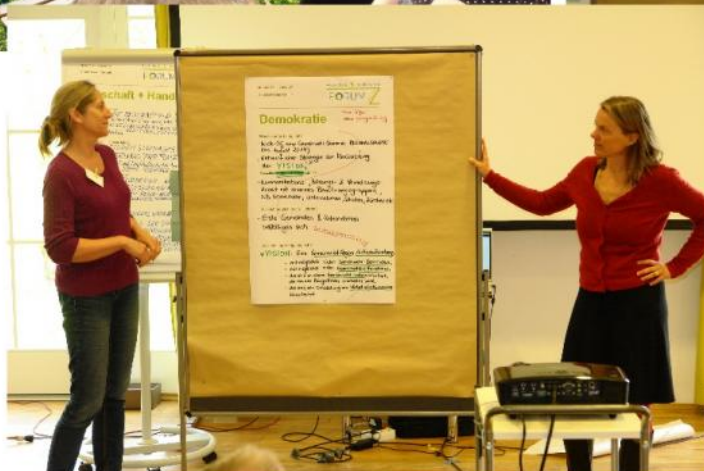
- EE
- CO2-Bilanz
- Cradle to Cradle
- Gemeinwohl

Demokratie

Moderatoren **Beate Smaranda Keller**
sbkeller@smartworkdesign.de
Christian Felber
info@christian-felber.at
Michael Vongerichten
michael@vongerichten.co

Verändern & Verbessern

FORUM *Zukunft*



Moderatoren **Beate Smaranda Keller**
sbkeller@smartworkdesign.de
Christian Felber
info@christian-felber.at
Michael Vongerichten
michael@vongerichten.co



Was ist sofort möglich?

- Kick-Off einer Gemeinwohlökonomie Regionalgruppe (bis August 2017)
- Entwurf einer Strategie zur Realisierung der Vision (siehe unten)

Was ist möglich in einem Jahr?

- Kommunikationsarbeit
- Bildung und
- Vernetzungsarbeit mit diversen Berührungsgruppen zum Beispiel Gemeinden, Unternehmen, Schulen, Kirchen etc.

Was ist möglich in drei Jahren

- Erste Gemeinden / Unternehmen beteiligen sich

Was ist langfristig möglich?

Vision:

- Eine „Gemeinwohlregion Aichach Friedberg“,
- mit möglichst vielen Gemeinwohlgemeinden,
- mit möglichst vielen Gemeinwohlunternehmen,
- die sich an einem Gemeinwohl Index orientieren der von den Bürgerinnen erarbeitet wird,
- Die auf die Entstehung von Wirtschaftskonventen hin arbeitet.

Demokratie

Mehr Infos:
www.ecogood.org

Was ist sofort möglich?

- Kick-Off einer Gemeinwohl-Ökonomie **REGIONALGRUPPE** (bis August 2017)
- Entwurf einer Strategie zur Realisierung der **VISION***

Was ist möglich in einem Jahr?

- Kommunikations-, Bildungs- & Vernetzungs-Arbeit mit diversen Berührungsgruppen, z.B. Gemeinden, Unternehmen, Schulen, Kirchen etc.

Was ist möglich in drei Jahren?

- Erste Gemeinden & Unternehmen beteiligen sich

Was ist langfristig möglich?

* **VISION:** Eine Gemeinwohl-Region Aichach-Friedberg,

- mit möglichst vielen Gemeinwohl-Gemeinden,
- mit möglichst vielen Gemeinwohl-Unternehmen,
- die sich an einem Gemeinwohl-Index orientiert, der von den BürgerInnen erarbeitet wird,
- die auf die Entstehung von Wirtschaftskonventen hinarbeitet

Moderatoren **Richard Mergner**
richard.mergner@bund-naturschutz.de
Thomas Frey
thomas.frey@bund-naturschutz.de
Jörg Häberle



Moderatoren **Thomas Frey**
thomas.frey@bund-naturschutz.de
Richard Mergner
richard.mergner@bund-naturschutz.de



Jörg Häberle



Was ist sofort möglich?

- Grundsatzbeschluss für öffentlichen Personennahverkehr ÖPNV Offensive im Wittelsbacher Land
- Kein weiterer Straßenneubau auf allen Ebenen (Gemeindestraße bis zur Osttangente!)
- Beschluss des Kreistages: neue Wohngebiete nur mit verkehrsberuhigtem Bereich / Spielstraßen

Was ist möglich in einem Jahr?

- Einstellung einer Fachkraft für individuelles und betriebliches Mobilitätsmanagement im Landratsamt.
- ÖPNV Anbindung aller Ortsteile an sieben Tagen mit flexibler Bedienung (Anruf-Sammeltaxis, Rufbus)

Was ist möglich in drei Jahren?

- Neuerstellung eines Nahverkehrsplanes mit öffentlicher Beteiligung
- Tempo 30 in allen Wohngebieten (Bestand)
- Jahresnetzkarte AVV 750 € Gesamtnetz / 365 € halbes Netz
- Rad- Fußwegekonzept Landkreisweit

Was ist langfristig möglich?

- Im Jahr 2050 ist unsere Mobilität lärmfrei, abgasfrei, unfallfrei, energie- und flächensparend, abfallfrei und sozial
- Das Wittelsbacher Land ist 2050 Spitzenreiter beim ÖPNV Angebot in Bayern!

Mobilität

Was ist sofort möglich? • Grundsatzbeschluss für ÖPNV offensive im Wittelsbacher Land

- Kein weiterer Straßenneubau auf allen Ebenen (von Gemeindestraße bis zur Osttangente!)
- Beschluss des Kreistages: Neue Wohngebiete nur mit verkehrsberuhigtem Bereich / Spielstraßen

Was ist möglich in einem Jahr?

- Einstellung einer Fachkraft für individuelles und betriebliches Mobilitätsmanagement im Landratsamt.
- ÖPNV-Anbindung aller Ortsteile an 7 Tagen mit flexibler Bedienung (Anruf-Sammeltaxi, Rufbus)

Was ist möglich in drei Jahren?

- Neuerstellung eines Nahverkehrsplanes mit öffentlicher Beteiligung
- Tempo 30 in allen Wohngebieten (Bestand)
- Jahresnetzkarte AVV 750 € Gesamtnetz / 365 € Halbes Netz
- Rad-Fußwegekonzept Landkreisweit

Was ist langfristig möglich?

- Im Jahr 2050 ist unsere Mobilität lärmfrei, abgasfrei, unfallfrei, Energie und Flächensparend, abfallfrei und sozial.
- Das Wittelsbacher Land ist 2050 Spitzenreiter beim ÖPNV-Angebot in Bayern!

Organisation in Händen von **Petra Hofberger**

mail@bn-aic.de



Thomas Gerger



Moderator **Werner Bader**



Martin Horack



Catering
Blumenthal

Verändern & Verbessern



Sponsoren:



SCHLOSS BLUMENTHAL



WEINKELLEREI · MINERALBRUNNEN · FRUCHTSÄFTE



das macht Sinn



G'radaus bayrisch. Unabhängig. Regional.

